

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I am Gymnasium Schloß Wittgenstein

Musik

Stand: 20.08.2014

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik	2
2	Entscheidungen zum Unterricht	3
2.1	Unterrichtsvorhaben	4
2.1.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	4
2.1.2	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	8
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	22
	Überfachliche Grundsätze	22
	Fachliche Grundsätze	22
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	25
2.4	Lehr- und Lernmittel	26
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	26
4	Qualitätssicherung und Evaluation	28
Anhang	Beispiele für Bewertungsbögen der Klasse 5 und 6	29

1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des Gymnasium Schloss Wittgensteins (siehe Kap. „Pädagogische Leitlinien“ des „Schulprogramm Gymnasium Schloss Wittgensteins“) und des Kap.1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

(Weitere Aspekte finden sich in dem Kap. 2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit)

Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Schloss Wittgenstein erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

- Klassen 5/6 2Std. durchgehend
- Klasse 7 2Std. durchgehend
- Klasse 8 kein Musikunterricht
- Klasse 9 1 Std. durchgehend

In der gymnasialen Oberstufe werden im Sinne der Vorgabe gemäß APO GOST in der Einführungsphase und der Qualifikationsphase Grundkurse (ggf. Leistungskurse¹) angeboten.

- EF 3Std. durchgehend
- Q1 3Std. durchgehend (plus 3Std. Vokal-Instrumentalpraktischer Kurs)
- Q2 3Std. durchgehend

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit an folgenden AGs teilzunehmen:

- Chor
- Schulband
- Orchester
- Technik

¹ Anm.: Bisher sind keine Leistungskurse im Fach Musik zustande gekommen.

Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachkonferenz Musik besteht zum Zeitpunkt der Lehrplan-Einführung aus einer Lehrerin mit der Fakultas Musik. Die Fachvorsitzende ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig und wird von einem/r Vertreter/in unterstützt.

Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- Ein großer Raum, der mit Stühlen und klappbarer Schreibfläche sowie 2 Tischen ausgestattet ist. Zusätzlich gibt es eine ausklappbare Tafel mit Notenlinien im Innenbereich, eine Leinwand mit Beamer, zwei Computerarbeitsplätze mit Internetanschluss, eine Stereoanlage und eine kleine Gesangsanlage. Zum weiteren Inventar gehören ein Klavier, Gitarren, Boomwhackers, Cajons, Bongos, Congas, Metallophone und Percussionselemente (Eier, Guiro, Triangel, Schellenring, A-Go-Go, Klangstäbe etc.). Im Nebenraum befindet sich eine weitere Gesangsanlage mit Monitorboxen, Mikrofonen, Notenständern und Bandequipment für eine Rockband (drei E-Gitarren, zwei E-Bässe, zwei Keyboards, Schlagzeug).
- Ein Raum mit 15 Tischen und 30 Stühlen. Unter den Tischen befinden sich 15 Keyboards. Die Netzanschlüsse und Adapter für Kopfhörer werden im Schrank aufbewahrt. Es gibt eine kleine ausklappbare Tafel mit Notenlinien, einen Overhead-Projektor, ein Klavier, ein Lehrerkeyboard und eine Stereoanlage. Im Nebenraum sind weitere Gitarren und Trommeln untergebracht sowie einige Stühle für mögliche Gruppenarbeiten. (Die Räumlichkeiten werden mit der Realschule (Schwesterschule) gemeinsam genutzt).
- Als Ausweichraum für den Unterricht, für große Ensembles und als Vortrags- und Konzertraum steht die Aula zur Verfügung, wo neben der Aula-Bestuhlung eine Bühne mit Lichttechnik zur Verfügung steht.
- Im EDV-Raum sind alle PCs u.a. mit Musikprogrammen und einem Videoschnittprogramm ausgestattet, so dass sie für Unterrichtsvorhaben genutzt werden können.

Die Räume müssen immer in der von der Fachkonferenz Musik festgelegten Ordnung hinterlassen werden.

Konzerte

Die Klassen der Jgst. 5 und 6 gestalten jährlich ein Herbstfest und präsentieren dort ihre ersten Aufführungen. Am jährlich wiederkehrenden weihnachtlichen Schlossmarkt konzertieren ausgewählte Schülerinnen und Schüler bzw. Ensembles der Jgst. 5 bis EF. Zum Schuljahresende geben alle Kursteilnehmer des Vokal-Instrumentalpraktischen Kurses ein Konzert. Etwa alle zwei Jahre soll es ein großes Frühlingskonzert, an dem möglichst viele Schülerinnen und Schüler teilnehmen können, geben. Weitere kleinere Aufführungen finden jährlich bei Bedarf anlässlich schulinterner Veranstaltungen wie dem „Infotag“ und der „Abiturfeier“ statt.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle nur die inhaltlichen Schwerpunkte und einige exemplarische Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die Gesamtheit der konkretisierten Kompetenzerwartungen zu diesen inhaltlichen Schwerpunkten erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben aufgelistet

wird. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses Hauscurriculums nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Klasse 5	
<p><u>Unterrichtsvorhaben 5.1:</u></p> <p>Thema: <i>Musik bewegt sich und spricht: Klanggeschichten entwerfen und aufführen</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen <p>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik in Verbindung mit Bildern Musik in Verbindung mit Bewegung <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben 5.2:</u></p> <p>Thema: <i>Eine musikalische Landkarte: die Musik von W.A.Mozart untersuchen und musizieren</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> benennen und analysieren musikalische Stilmerkmale und Strukturen unter Verwendung der Fachsprache ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein <p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik, Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> biografische Prägungen Musik und Bühne <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben 5.3:</u></p> <p>Thema: <i>Orchester, Band und Co.: Musizieren mit Instrumenten</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen <p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Stilmerkmale <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben 5.4</u></p> <p>Thema: <i>Musik erzählt phantastische Geschichten: Musikalische Sagen und Märchen mit- und nachgestalten</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen <p>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik in Verbindung mit Sprache <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>

Klasse 6

Unterrichtsvorhaben 6.1

Thema:

Musik malt mit Klängen: Musikalische Naturbilder untersuchen und gestalten

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik in Verbindung mit Bildern

Zeitbedarf: 14 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.2

Thema:

Tanz durch die Zeiten: Beispiele unterschiedlicher Epochen musizieren und darstellen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext
- ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Stilmerkmale

Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.3

Thema:

Musik für Narren und Jecken: Ein Radiofeature zum Thema „Karneval“ planen und gestalten

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- privater und öffentlicher Gebrauch

Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.4

Thema:

Indianer, Inkas, Inuit: Musik der amerikanischen Ureinwohner untersuchen und Dokumentieren

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen
- erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- biografische Prägungen

Zeitbedarf: 15 Std.

Klasse 7

Unterrichtsvorhaben 7.1

Thema:

Musik erzählt geheimnisvolle Geschichten – Musik mit mystischen Inhalten untersuchen und gestalten

Kompetenzen:

- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Kompositionen der abendländischen Kunstmusik

Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtsvorhaben 7.2

Thema:

Mit Musik manipulieren – Wirkungen von Musik in Werbesituationen erkunden

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtsvorhaben 7.3

Thema:

Rockmusik und ihre Inhalte im Wandel der Zeit – Entwicklungen in der populären Musik recherchieren und erläutern

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- populäre Musik

Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtsvorhaben 7.4

Thema:

Immer mit Happy End? – Regiekonzepte zu einer (Opern-) Szene entwerfen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verbindungen mit anderen Künsten

Zeitbedarf: 15 Std.

Klasse 9

Unterrichtsvorhaben 9.1

Thema:

Liebe und Leid – emotionale Auseinandersetzungen in der Kunstmusik

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kompositionen der abendländischen Kunstmusik

Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtsvorhaben 9.2

Thema:

Suite, Concerto, Sonate und Sinfonie – Audiopodcasts zur Musik des 18. und 19. Jahrhunderts entwerfen und realisieren

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen








Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert

Zeitbedarf: 15 Std.

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

UV 5.1 Musik bewegt sich und spricht: Klanggeschichten entwerfen und aufführen		Zeitbedarf: 15 Std
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Bedeutungen von Musik	Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik in Verbindung mit Bildern ○ Musik in Verbindung mit Bewegung 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> Rezeption </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;">   <div style="margin-left: 10px;"> Produktion </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;">   <div style="margin-left: 10px;"> Reflexion </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Bewegungsgesten: Laufen, Schreiten, Kriechen... / Beschleunigung, Verlangsamung, Stillstand • Musikalische Gestaltung von Nähe und Ferne • Klangliche Entwicklungen und Kontraste • Musikalische Gestaltung zu einer Bildvorlage <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen der Tonhöhenordnung: Melodische Grundformen (Tonschritt, -sprung, -wiederholung) • Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Tempo und Metrum ○ Rhythmische Muster • Dynamik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Dynamische Abstufungen • Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Gliederung durch Wiederholung von Formteilen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Singen • Hörprotokoll • Szenische Nachgestaltung <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung • Hörprotokoll zu dynamischen Profilen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bildvorlagen (Cartoons, Comicausschnitte) mit Bewegungsszenen (-> MB1, S. 11-23) ➤ Song aus dem Film „Aristocats: Katzen brauchen furchtbar viel Musik“ (-> MB1) ➤ Song „mit Musik geht alles besser (Sha-la-la-la), (-> MUX S.6) ➤ Rhythmische Bewegungsspiele (Boomwhackers), Klänge des Alltags, Klangbeschreibung (Lautstärke, Tondauer, Tonhöhe, Klangfarbe) (-> MUX S.5-11) oder „Musikwerkstatt“ (SP1 S.150-151) ➤ „Karneval der Tiere“ (-> SP1 S.186-189) ➤ Satie: „Les Quatre-Coins“ (-> MB1 S.22-23) ➤ (Schumann: „Wilder Reiter“) ➤ (Haydn: „Nun öffnet sich der Erde Schoß“ aus der „Schöpfung“) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerverbindendes Arbeiten mit Kunst (Bewegungsbilder) • Einbeziehung von Instrumentalspiel (Klassenkonzert) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1 (=MB1), Cornelsen Verlag • Musix, Kursbuch Musik 1 (=MUX), Helbling Verlag • Spielpläne 1 (=SP1), Klett Verlag







Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- o Biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen <p>  Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • biographische Stationen (Salzburg, Mannheim, Paris, Wien) • Entwicklung der Klarinette zum Konzertinstrument • Die Stilisierung der „Janitscharenmusik“ (MB1 S.170-171 oder MUX S.54) • Gattungen und ihre Bezeichnungen: Sonate, Konzert, Ouvertüre, Arie <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> o Rhythmische Proportionen • Klangfarbe <ul style="list-style-type: none"> o Holzblasinstrumente • Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> o Formmuster: Konzertsatz, Rondo <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farbiges Layout eines Notentextes • Lernstationen (SP1 S.208-213) • Mitspielsatz (MB1 S.172) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ➢ Menuett KV1 ➢ Klarinettenkonzert (Auszüge) ➢ Klaviersonate A-Dur, 2. Satz („alla Turca“) ➢ Ouverture zu „Die Entführung aus dem Serail“ (MB1 S.170-171 oder MUX S.52-53) ➢ Auszüge aus „Die Zauberflöte“ (SP1 S.214-217) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen (SP1 S.208-213) • Fächerverbindendes Projekt mit dem Fach Erdkunde (Erkundung geographische Räume enthalten im LP Kl. 5) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1 (=MB1), Cornelsen Verlag • Musix, Kursbuch Musik 1 (=MUX), Helbling Verlag • Spielpläne 1 (=SP1), Klett Verlag

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- o **Stilmerkmale**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Instrumentalfamilien
- Grundlagen der Tonerzeugung
- Typische Besetzungen und Klangideale verschiedener Stilrichtungen (Streichquartett, Sinfonieorchester, Rockband...)
- Formmuster: Solokonzert, Variationszyklus

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Klangfarbe:
 - o Tonlagen, Instrumentalfamilien
- Formaspekte:
 - o Formgestaltung durch Wiederholung – Ähnlichkeit – Kontrast
 - Solo – Tutti - Wechsel

Fachmethodische Arbeitsformen

- Praktische Erprobung
- Nachbau von Instrumenten
- Kurzreferate mit prakt. Demonstration und Klangbeispielen
- Spiel- und Mitspielsätze

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Instrumentenquiz

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Vivaldi: Die Vier Jahreszeiten (Auszüge) / (OTO1 S.30-34)
- J. Haydn: Kaiserquartett, 1. Satz oder „Abschiedssinfonie“ (SP1 S.204-205)
- B. Britten: A Young Persons' Guide to the Orchestra (OTO1 S.115-116)
- Ensemblesmusik verschiedener Epochen und Stilrichtungen inkl. Beispiele der Rock- und Popmusik

Weitere Aspekte

- Klassenkonzert

Materialhinweise/Literatur

- O-Ton 1, (=OTO1), Schöningh Verlag
- Spielpläne 1 (=SP1), Klett Verlag
- Klangkiste – WDR (Orchesterinstrumente / Film)




Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 30%;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion </div> <div style="width: 30%;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten </div> <div style="width: 30%;">  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit </div> </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Stimmbildung: Atmung, Haltung, Stimmgebung • Gemeinsames Singen, auch mehrstimmig • Lieder und ihre Anlässe: Fussball, Karneval, Weihnachten, religiöse Feste und Feiern ... • Gattungsbegriffe (Lied, Song, Kanon ...) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Tonhöhe ○ Melodieformeln (z.B. Wellen- Bogenmelodik) • Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Taktarten (MUX S.26-40) ○ Rhythmische Muster • Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Reihungsformen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und mehrstimmiges Singen • Klassenmusizieren, auch mit Instrumentalsatz • Recherchaufträge, Interviews <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ➢ Lieder, Songs und Kanons aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen: Fangesänge, Karnevalsschlager, Fahrtenlieder, Weihnachtslieder, Gospels ... (SP1 S.26-51 und MUX: verschiedene Lieder) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung einer Schulfeier , Klassenfeier? • Exkursionen (Fußballstadion, Kirchen) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 1 (=SP1), Klett Verlag • Musixx, Kursbuch Musik 1 (=MUX), Helbling Verlag

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Bildern

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Programmmusik
- Musikalische Zeitgestaltung
- Stimmungs- und gefühlsbezogene Ausdrucksgesten
- Gestaltung einer Bildvertonung

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik:
 - Grundlagen der Tonhöhenordnung: Melodische Grundformen (Tonschritt, -sprung, -wiederholung)
- Rhythmik:
 - Tempo und Metrum
 - Rhythmische Muster
- Klangfarbe:
 - Artikulation: legato, staccato, portato
- Formaspekte:
 - Motiv und Motivvariante

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hörprotokoll
- Umgang mit Notentexten/Particel
- Umgang mit Instrumenten / Mitspielsätze

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Schriftlicher Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Morgenstimmung aus „Peer Gynt“
- Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten“ (Auszüge)
- Beethoven: Sinfonie „Pastorale“ (Auszüge)
- Filmmusik (Western; Science Fiction)
- Naturbilder von z.B. C.D. Friedrich

Weitere Aspekte

- Fächerverbindendes Arbeiten mit Kunst

Materialhinweise/Literatur

- Musix, Kursbuch Musik 1 (=MUX), Helbling Verlag - (Kapitel 12)

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- o **Stilmerkmale**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="152 483 239 563"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <div data-bbox="152 746 239 826"> </div> <div data-bbox="250 746 338 826"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <div data-bbox="152 1050 239 1129"> </div> <div data-bbox="250 1050 338 1129"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tanzformen: Pavane, Menuett, Walzer, Rock'n'Roll, Disco, lateinamerikan. Tänze, Breakdance ... • Typische Schrittfolgen, Tanzchoreographie • Elemente formaler Gliederung (Intro/Ouert, Strophe/Refrain/Bridge...) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> o Taktarten o Rhythmische Muster • Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> o Metrisch-periodische Gliederung o Mehrteilige Formen, Reihungsformen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll • Umgang mit Notentexten • Praktische Erprobung von Bewegungsfolgen/Schrittkombinationen • Spiel- und Mitspielsätze, wenn möglich Klassenband <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung und Präsentation einer einfachen Tanzchoreographie 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ➢ J.S. Bach: Orchestersuiten (Auszüge) ➢ Joh. Strauß: Walzer (z.B. „Wiener Blut“, „An der blauen Donau“) ➢ Bill Haley: „Rock around the clock“ ➢ Bee Gees: „Night Fever“ ➢ Andere Beispiele der Rock- und Popmusik ➢ Tanzszenen in zeitgenössischen Abbildungen <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerverbindende Zusammenarbeit mit Sport • Kontakte zu außerschulischen Lernorten: Ballettschule, Tanzschule, örtliche Tanzvereine <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musix, Kursbuch Musik 1 (=MUX), Helbling Verlag - (Kapitel 15)

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="150 475 237 555" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="237 475 324 555" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <div data-bbox="150 769 237 849" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="237 769 324 849" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten <div data-bbox="150 1050 237 1129" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="237 1050 324 1129" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • typische Elemente von Stimmungsmusik • musikalische Erscheinungsformen: Marsch, Tanz, Lied • Hintergründe zur Entstehung von Karneval und seinen regionalen Ausprägungen • Wort – Ton – Verhältnis • Melodiebegleitung mit Akkorden <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Melodische Muster • Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Taktarten ○ Rhythmische Muster • Harmonik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Akkordbildung, Kadenz • Klangfarbe: <ul style="list-style-type: none"> ○ Instrumentarium der Unterhaltungsmusik <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Singen • Umgang mit Notentext • Klassenmusizieren, auch mit Instrumentalsatz • Recherchaufträge, Interviews • Schneiden und Mischen von Tonaufnahmen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektdokumentation 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ➢ Beispiele der populären Stimmungs- und Partymusik ➢ Traditionelle und moderne Karnevalsschlager (z.B. von „Bläck Föös“, „Höhner“, „Brings“ ...) ➢ Märsche, z.B. „Narhalla-Marsch“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten: örtliche Vereine, Tanzkorps, Veranstalter • Einsatz neuer Medien für Recherche und Produktion <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 1 (=SP1), Klett Verlag • Musixx, Kursbuch Musik 1 (=MUX), Helbling Verlag







Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- o Biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen <p>  Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tänze der Indianer in ihrem kulturellen Kontext • Mythenüberlieferung in der Musik Mittelamerikas • Naturverbundenheit und Naturimitation in der Musik der Inuit • Stilistische Einflüsse auf die New-Age- und Ambient-Musik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> o Rhythmische und melodische Formeln Periodische Gliederung Heterophonie <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll • Umgang mit Notentexten • Praktische Erprobung • Kulturgeschichtliche Rechercheaufträge <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ➢ Tänze und musikalische Beschwörungsriten ➢ Das „Rabinal Achi“ aus Guatemala ➢ „Song oft he Goose“, Katajjak der Inuit ➢ Beispiele der New-Age-Musik <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerverbindende Zusammenarbeit mit Geschichte • Projektarbeit: Ausstellung zur Musik Amerikas • Einbeziehung neuer Medien zur Recherche <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • O-Ton 1, (=OTO1), Schöningh Verlag • Spielpläne 1 (=SP1), Klett Verlag • Klangkiste – WDR (Orchesterinstrumente / Film)

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- [Kompositionen der abendländischen Kunstmusik](#)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="150 443 232 525" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="248 443 331 525" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <div data-bbox="150 815 232 896" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="248 815 331 896" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <div data-bbox="150 1094 232 1176" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="248 1094 331 1176" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Ausdrucksgesten in Melodik, Rhythmik, Harmonik sowie in Dynamik und Instrumentation • Instrumentenkonnotationen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intervalle • Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Rhythmusmodelle in unterschiedlichen Taktarten ○ Ostinato, Synkope • Harmonik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Akkorde ○ Dur – Mol Wechsel <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentextanalyse • Erstellen von Notationen (z.B. Rhythmuspartitur) • Hörprotokoll • Klangliche Nachgestaltung, Bearbeitung von Musik mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • Gestaltungsaufgabe zu einer Text- oder Bildvorlage (z.B. Vertonung einer Text- oder Bildvorlage in Anlehnung an „The Raven“ von Alan Parsons Project oder „Facing North“: Long Shadows“ von Meredith Monk) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung • Präsentation 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ➢ Igor Strawinsky „Der Feuervogel“ ➢ Alan Parsons Projects „Tales of Mystery and Imagination“ – Edgar Allan Poe (1976) ➢ Meredith Mon „Facing North: Long Shadows 1“ ➢ Tori Amos „Icycle“ ➢ Ausgewählte Stücke der Rock- und Popmusik, z.B. Mike Oldfield „Moonlight Shadow“, Uriah Heep „Lady in Black“, Procul Harum „A whiter shade of pale“, Radiohead „how to disappear completely“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begegnungen mit außereuropäischer Musik • Einbeziehung multimedialer Gestaltungselemente (Bildcollagen, ...) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 2, 3; Klett Verlag • Musix, Kursbuch Musik 2, Helbling Verlag

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="150 475 232 555"></div> <div data-bbox="248 475 331 555"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktionen <div data-bbox="150 767 232 847"></div> <div data-bbox="248 767 331 847"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <div data-bbox="150 1038 232 1118"></div> <div data-bbox="248 1038 331 1118"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen von Musik in der Werbung (Jingles, Werbesong, Backgroundmusik, Adaptionen ...) • Funktionen und Wirkungen von Musik in der Werbung • Möglichkeiten der Beeinflussung durch das Zusammenwirken von Bild und Musik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Melodiearten: Dreiklangsmelodik, Skalenmelodik, Sprungmelodik ○ Intervalle • Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wiederholung, Variante, Kontrast <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Notationen • Gestaltungsaufgabe zur Thematik „Musik und Werbung“ (z.B. Gestaltung eines Werbejingles, Bearbeitung von Musik bezogen auf Werbesituationen ...) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Gestaltungen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ➢ Werbejingles (Audio-Logo): Telekom, McDonalds, Hagebau, Haribo ... ➢ Adaptionen: Warsteiner (Strauss – „Also sprach Zarathustra“) ... ➢ Werbesongs, z.B. „Summer Dreaming“ ➢ Backgroundmusik <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von Audiosoftware (z.B. „Audacity“, ...) • Projekt: Erstellen eines Werbespots <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 2, 3; Klett Verlag • Musix, Kursbuch Musik 2, Helbling Verlag

UV 7.3

Rockmusik und ihre Inhalte im Wandel der Zeit – Entwicklungen in der populären Musik recherchieren und erläutern

Zeitbedarf: 15 Std

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext:

- Populäre Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="152 488 237 564"></div> <div data-bbox="250 488 331 564"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext <div data-bbox="152 775 237 852"></div> <div data-bbox="250 775 331 852"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes <div data-bbox="152 1027 237 1104"></div> <div data-bbox="250 1027 331 1104"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale von Erscheinungsformen der Rock- und Popmusik (z.B. Beat, Soul, Reggae, Punk, Disco ...) • Historische Kontexte und biographische Hintergründe <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Rhythmusmodelle unterschiedlicher Stilformen • Harmonik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Dreiklänge (Dur, Moll, akkordfremde Töne) ○ Grundkadenz • Klangfarbe: <ul style="list-style-type: none"> ○ Instrumente und Ensemblebesetzungen der Rock- und Popmusik <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll • Klangliche Nachgestaltung ausgewählter Lieder • Bibliotheks- oder Internetrecherche • Kurzreferate mit medialen Präsentationsformen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation der Lernergebnisse (z.B. Portfolio, Wandzeitung, ...) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ➢ The Beatles „I wanna hold your hand“; „Penny Lane“ ➢ James Brown „Say it loud“ ➢ John Lennon „Imagine“ ➢ Bob Marley „Get up, stand up“ ➢ ... <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museumsbesuch – auch online möglich - im „Beatles-Museum Siegen“ • Ausprägungen der lokalen Musikszene <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 2, 3; Klett Verlag • Musix, Kursbuch Musik 2, Helbling Verlag

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Verbindungen mit anderen Künsten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="150 475 232 555" data-label="Image"></div> <div data-bbox="248 475 331 555" data-label="Image"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktionen <div data-bbox="150 738 232 818" data-label="Image"></div> <div data-bbox="248 738 331 818" data-label="Image"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang • entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <div data-bbox="150 1010 232 1090" data-label="Image"></div> <div data-bbox="248 1010 331 1090" data-label="Image"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte einer Inszenierung: Bühnenbild, Libretto/Handlung, Musik • Vergleich unterschiedlicher Finalszenen • Funktionen und Wirkungen von Musik in dramaturgischen Zusammenhängen • Funktionen und Wirkungen choreographischer Gestaltungselemente <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Rhythmik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Rhythmische Besonderheiten (Synkopen, Auftakt) ○ Rhythmische Grundmuster (Tänze, ...) ○ Zusammengesetzte Taktarten ○ Melodik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Melodiemuster (Chromatik, Dreiklangsmelodik, ...) ○ Harmonik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Akkordfortschreitungen (Grundkadenz, charakteristische Dissonanzen, ...) ○ Klangfarbe: <ul style="list-style-type: none"> ○ Vokalbesetzungen: Solo, Duett, Ensemble <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentextanalyse • Hörprotokoll • Szenische Umsetzung einer (Opern-) Szene (z.B. choreographische Gestaltung, szenische Interpretation, ...) • Entwicklung von Regiekonzepten • <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Erläuterung der szenischen Gestaltungen • Ausarbeitung von Regiekonzepten 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ➢ (Final-) Ausschnitte aus ➢ George Bizet „Carmen“ ➢ Leonard Bernstein „West Side Story“ ➢ Igor Strawinsky „Geschichte vom Soldaten“ ➢ Birger Heymann „Linie 1“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integration theaterpädagogischer Angebote (Opernbesuch, Diskussion mit Darstellern, Regisseur, ...) • Gemeinsamer Oper- bzw. Musicalbesuch <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 2, 3; Klett Verlag • Musix, Kursbuch Musik 2, Helbling Verlag

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik







Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:
 ○ [Kompositionen der abendländischen Kunstmusik](#)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="150 432 232 507"></div> <div data-bbox="248 432 331 507"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <div data-bbox="150 799 232 874"></div> <div data-bbox="248 799 331 874"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <div data-bbox="150 1078 232 1153"></div> <div data-bbox="248 1078 331 1153"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Musikalische Einordnung der Ausdrucksbereiche Liebe, Sehnsucht, Leid, Verzweiflung, Glück ○ Bewertung musikalischer Interpretationen von Kompositionen ○ Musikalische Bearbeitung als gestalterische Interpretationsform <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Melodik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Intervalle und ihre Ausdruckskonventionen ○ Skalen und ihre Ausdruckskonventionen ○ Harmonik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Nebenharmonien ○ Erweiterte Kadenz ○ Dynamik: Artikulation: legato, staccato, portato, pizzicato, sostenuto ○ Formaspekte: Kunstlied, Liedformen ○ Notationsformen: Melodie- / Klaviernotation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Analyse-Methoden (hermeneutisch, phänomenologisch) ○ Mediale Interpretationsformen (Foto-Sequenz, wissenschaftlicher Text, Essay, Glosse, Kritik) ○ Musik-Collagen mit Hilfe von Musiksoftware <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Verschriftlichung einer Analyse/Interpretation ○ Schriftliche Erläuterung einer musikalisch-gestalterischen Interpretation ○ Bewertung von Gestaltungsaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ➢ Schubert aus „Winterreise“ ➢ „Romeo und Julia“ – Fassungen ➢ Robert und Clara Schumann ➢ Opernarien aus unterschiedlichen Epochen ➢ Minnesang ➢ Im Vergleich: Sting „Does everyone stare on you“, Schlager ➢ Interpretationsvergleiche z.B. zu Bernsteins „Somewhere“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Deutsch, Englisch • Arbeiten am PC (Collagen) • Verfilmungen als Interpretationsform <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musix, Kursbuch Musik 2; Helbling Verlag • Spielpläne 2, 3; Klett Verlag

UV 9.2 Suite, Concerto, Sonate und Sinfonie – Audiopodcasts zur Musik des 18. Und 19. Jahrhunderts entwerfen und realisieren **Zeitbedarf: 15 Std**

Inhaltlicher Schwerpunkt

 <p>Entwicklungen von Musik</p>	Musik im historisch-kulturellen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> ○ Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert
---	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 15px;">   <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. Und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext </div> <div style="margin-bottom: 15px;">   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive </div> <div>   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale des barocken Concerto und der Suite • Merkmale von Sinfonie und Sonate am Ende des 18. Jahrhunderts • Biographische Aspekte <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: <ul style="list-style-type: none"> o Sequenzmelodik o Periodengliederung • Formaspekte: <ul style="list-style-type: none"> o Ritornell-Konzertform, Suite o Sonatenform <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibliotheks- oder Internetrecherche • Nutzung einer Software zur Audiobearbeitung (z.B. Audacity) • Gestaltung von Audiopodcasts <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation des Audiopodcasts • Schriftliche Ausarbeitung der Lernergebnisse (z.B. Wandplakate, ...) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Vivaldi: Der Sommer (aus „Die vier Jahreszeiten“) ➤ J.S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr.3 ➤ G.F. Händel: Feuerwerksmusik ➤ W.A. Mozart: Sinfonie Nr. 40 (g-Moll) ➤ J. Haydn: Sonate für Klavier D-Dur <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung des EDV-Raumes zur Internetrecherche <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musix, Kursbuch Musik 2 ;Helbling Verlag • Spielpläne 2, 3; Klett Verlag

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des KLP Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die „Überfachlichen Grundsätze“ 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die „fachlichen Grundsätze“ 1 bis 7 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

1. *Fachbegriffe* (die verbindliche Liste s.u.) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
2. *Fachmethoden* (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
3. Die *Fachinhalte* und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der Jgst.5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.
4. Der *Unterricht soll vernetzendes Denken fördern* und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
5. Der *Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen* der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
6. *Der Unterricht ist problemorientiert* und soll von realen Problemen ausgehen.
7. Die *Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen*, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

Arbeitsmappen

- Führung einer Din-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jgst. 5-6 und 7-9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)
- 1-2mal pro Schuljahr (in 5-6) bzw. pro Halbjahr (7-9) Erstellung eines exemplarischen, thematisch-orientierten Portfolios.

Fachterminologie

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst.7-9 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7-9 eingebracht.

Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

Rhythmik <ul style="list-style-type: none">➤ Metrum, Grundschlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus➤ Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle➤ Beat-Offbeat, Synkope,
Melodik <ul style="list-style-type: none">➤ Skala: Dur, Moll, Bluestonleiter, Pentatonik, Chromatik,➤ Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen➤ Intervalle➤ melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)
Harmonik <ul style="list-style-type: none">➤ Konsonanz-Dissonanz,➤ Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)➤ Dreiklangs-Umkehrungen➤ Einfache Kadenz, Bluesschema➤ Nebenharmonien➤ Blues-/Jazz-Harmonien
Dynamik / Artikulation <ul style="list-style-type: none">➤ Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge,➤ Akzente, Betonungen➤ Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato
Klangfarbe <ul style="list-style-type: none">➤ Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik;➤ Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen➤ Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran➤ Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting)

Bereich der Formaspekte

- Form-Prinzipien:
 - Reihungs- / Entwicklungsform
 - Wiederholung, Kontrast, Abwandlung
 - Homophonie, Polyphonie
- Formtypen
 - Liedform, Song,
 - Dacapo-Arie,
 - Rondo,
 - Variationen
 - Sonatenhauptsatzform;
 - Melodram,
 - Jingle

Bereich der Notationsformen

- grafische Notation
- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern
- Klaviernotation
- Partituraufbau, Partiturlesen
- Klavierauszug, Leadsheet

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Neben der Vorgaben des Kernlehrplan Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Die Bewertung im Rahmen der verbindlichen Unterrichtsvorhaben orientiert sich u.a. an den Evaluationsbögen (s.u.), die zur individuellen Kontrolle der erreichten Kompetenzen kontinuierlich im Unterricht eingesetzt werden. Sie dienen der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in. Der/die Lehrer/in trägt dafür Sorge, dass die dort aufgelisteten Kompetenzen im Unterricht zur Anwendung kommen und individuell überprüfbar sind. In der Jahrgangsstufe 5 lernen die Schülerinnen und Schüler schrittweise den Umgang mit den Selbstevaluationsbögen.
- Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.
- Die Bewertung der Sammelmappe und des Portfolios erfolgt nur nach vorgehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen.
- Zur Sammelmappe gehört das Anlegen eines Fachvokabular-Glossars für die Jgst. 5-6 und 7-9. Dort werden in einer vorgefertigten Matrix alle behandelten Fachbegriffe (s.o.) gesammelt, mit Zuordnung zum Unterrichtsvorhaben und kurzer Definition. Pro Halbjahr werden max. 2 Schriftliche Übungen zur Überprüfung des Verständnisses und der Anwendungsfähigkeit der in einem Unterrichtsvorhaben behandelten Fachbegriffe durchgeführt.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.

Beispiele für einen Bewertungsbogen für die Klasse 5 und 6 befinden sich im Anhang.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die folgenden Lehr- und Lernmittel sind zurzeit verbindlich eingeführt:

Musikbücher:

Sekundarstufe I

- Musix 1: Klasse 5/6 (plus Hörbeispiele CDs, DVD); Helbling Verlag
- Das Musikbuch 1; Cornelsen Verlag
- Musix 2: Klasse 7/8 (plus Hörbeispiele CDs, DVD); Helbling Verlag
- Spielpläne 1 – 3 (plus Hörbeispiele CDs); Klett Verlag

Sekundarstufe II

- Soundcheck SII (plus Hörbeispiele CDs); Schroedel Verlag

Folgende ergänzende Lehr- und Lernmittel stehen zur Verfügung:

Liederbücher

Taschen-Partituren/Klavierauszüge

Fachbücher

CDs/DVDs

Musik-Software

- Audacity
- Ableton Live Lite (plus USB-Audiointerface Focusrite Scarlett 18i8)
- Studio One (Free)

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Ziel der Fachschaft Musik ist es, die Koordination mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Absprachen. Eine wichtige Voraussetzung dazu ist die sukzessive Erarbeitung einer „Jahrgangs-Partitur“, die hier zunächst aus Sicht des Faches Musik angelegt ist, dem sich andere Fächer nach und nach zuordnen. Die folgende Matrix ist als erster Ansatz zu sehen, mit der Option der Erweiterung und Vertiefung durch weitere Angaben (z.B. Kompetenzen).

Kl.	UV Musik	andere Fächer	UV Musik	andere Fächer
5	UV 5.1 <i>Musik bewegt sich und spricht: Klanggeschichten entwerfen und aufführen</i>	Fach Kunst	UV 5.2 <i>Eine musikalische Landkarte: Musik von W.A. Mozart untersuchen und dokumentieren</i>	Fach Erdkunde
	UV 5.3 <i>Orchester, Band und Co.: Musizieren mit Instrumenten</i>		UV 5.4 <i>Musik verbindet: Lieder und Songs zum Thema „Gemeinschaft“ musizieren und beschreiben</i>	

6	UV 6.1 <i>Musik malt mit Klängen: Musikalische Naturbilder untersuchen und gestalten</i>	Fach Kunst	UV 6.2 <i>Tanz durch die Zeiten: Beispiel unterschiedlicher Epochen musizieren und darstellen</i>	Fach Sport
	UV 6.3 <i>Musik für Narren und Jecken: Ein Radiofeature zum Thema „Karneval“ planen und gestalten</i>		UV 6.4 <i>Indianer, Inkas, Inuit: Musik der amerikanischen Ureinwohner untersuchen und dokumentieren</i>	Fach Geschichte
7	UV 7.1 <i>Musik erzählt geheimnisvolle Geschichten – Musik mit mystischen Inhalten untersuchen und gestalten</i>		UV 7.2 <i>Mit Musik manipulieren – Wirkungen von Musik in Werbesituationen erkunden</i>	
	UV 7.3 <i>Rockmusik und ihre Inhalte im Wandel der Zeit – Entwicklungen in der populären Musik recherchieren und erläutern</i>		UV 7.4 <i>Immer mit Happy End? – Regiekonzepte zu einer (Opern-) Szene entwerfen</i>	
9	UV 9.1 <i>Liebe und Leid – emotionale Auseinandersetzungen in der Kunstmusik</i>	Fach Deutsch, Englisch	UV 9.2 <i>Suite, Concerto, Sonate und Sinfonie – Audiopodcasts zur Musik des 18. und 19. Jahrhunderts entwerfen und realisieren</i>	

Neben der weiter zu entwickelnden Koordination mit den Curricula der anderen Fächer in den jeweiligen Jahrgangsstufen ist die bereits bestehende Kooperation mit außerschulischen Partnern in Abstimmung mit den Unterrichtsvorhaben zu nutzen und auszubauen.

Bestehende Kooperationen

- Mit dem **Stadttheater Hagen**: über den Schulbeauftragten des Stadttheaters Hagen werden jeweils für die Jahrgangsstufe 7 / EF Konzerte der Klassen organisiert, die möglichst angekoppelt sind an das Unterrichtsvorhaben UV 7.4 zum Thema „Oper/Musical“.
- Mit dem **Apollo Theater Siegen**: über den Schulbeauftragten des Apollo Theaters Siegen werden Führungen im Haus für die Sek I/II organisiert und in vorhandene Unterrichtsvorhaben (auch Projekttag) eingebunden. Bei geeignetem Spielplan soll dem Theater Siegen der Vorzug vor Hagen gegeben werden.
- Mit der **Firma Trendco in Siegen**: An Projekttagen bzw. zu entsprechenden Unterrichtsvorhaben werden Exkursionen zur Firma Trendco Veranstaltungstechnik durchgeführt. Dabei erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in die Licht- und Tontechnik und zudem eine Berufsberatung.

- Mit der **SAE in Köln**: Eine Exkursion für interessierte Schülerinnen und Schüler zur SAE (Studiengänge in den Bereichen Tontechnik, Film, Visual Effects, Animation, Cross Media, Games und Webdesign) findet im Rahmen der Berufsberatung für die Sek I/II statt.

Anvisierte Kooperationen






- Mit einer Tanzschule, Ballettschule passend zum UV 6.2 (Tanz).
- Mit einem Karnevalsverein entsprechend UV 6.3.
- Organisation eines Zusammentreffens mit einem (echten) Indianer aus Amerika.
- Mit der TKS und dem Kulturring Bad Laasphe bzgl. der Organisation und Durchführung von Schulkonzerten vor Ort.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Da die Festlegungen und der Grad der Verbindlichkeit in dieser Form ab den Schuljahr 2014/2015 neu ist, müssen sowohl die Unterrichtsvorhaben und deren inhaltliche Füllungen, als auch die Kriterien der Selbstevaluationsbögen auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Die dazu nötigen ersten Evaluationen sollen gegen Ende des gen. Schuljahres erfolgen. Als Formate dazu eignen sich Erfahrungsberichte der Kollegen und Befragungen der Schülerinnen und Schüler. Bezüglich Letztgenanntem wird im 1. Quartal des neuen Schuljahres ein Fragebogen entworfen, der am Ende des jeweiligen Unterrichtsvorhabens von den Schülerinnen und Schülern ausgefüllt wird. Der Fachschafts-Vorsitzende sammelt die Bögen ein und wertet sie statistisch aus. Hierzu können auch die Bewertungsbögen umgenutzt werden.

Revisionen am Hauscurriculum Musik sind möglichst zum Beginn des neuen Schuljahres vorzunehmen.

Thema: Musik bewegt sich und spricht: Klanggeschichten entwerfen und aufführen

Aufgabe: Hier findest du zehn Aussagen zu deinem Lernerfolg im Musikunterricht der vergangenen Stunden. Kreuze zu jeder Aussage den Smiley an, der deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt. Am Schluss kannst du im Kommentar-Kasten noch das notieren, was du mir darüber hinaus noch mitteilen möchtest.						
A) Musik hören, beschreiben und untersuchen						
1.	Ich kann Musik, die ich höre, anhand von Bildern treffend beschreiben.					
2.	Es fällt mir leicht, im Notentext zu erkennen, welche Bewegungen musikalisch dargestellt werden.					
3.	Ich kann Notentexte beim Hören mitverfolgen.					
4.	Ich kann musikalische Bewegungen mithilfe von Fachbegriffen beschreiben.					
B) Musik machen und mitgestalten						
5.	Ich kann verschiedene Bewegungsarten durch unterschiedliche musikalische Mittel darstellen.					
6.	Ich kann zu einer Musik, die ich höre, passende Bewegungen finden.					
C) Über Musik nachdenken						
7.	Ich kann erklären, wie eine Bewegung zur Musik passt.					
8.	Ich kann das, was andere aufführen, genau beschreiben.					
D) Arbeitstechniken						
9.	Ich arbeite konzentriert und beachte die Aufgabenstellung genau.					
10.	Ich arbeite mit anderen gut zusammen.					

Kommentar:






Bewertungsbogen 2:

Einschätzung durch die Lehrkraft - Bewertungskriterien

	UV 5.1 Musik bewegt sich und spricht: Klanggeschichten entwerfen und aufführen	sehr sicher	überwiegend sicher	Kleine Unsicherheiten	viele Unsicherheiten	erhebliche Unsicherheiten
A) Rezeption: Der Schüler / die Schülerin...						
1.	• nennt individuelle, bildhafte Assoziationen zu den in der Musik enthaltenen Bewegungsgesten und verknüpft diese analog zur musikalischen Form					
2.	• weist Bewegungsgesten im Notentext nach und beschreibt klangliche Kontraste und Entwicklungen					
3.	• verfolgt einfache Notentexte beim Hören sicher mit					
4.	• nutzt Fachbegriffe, z.B. zur Dynamik zur Beschreibung von Bewegungsgesten					
B) Produktion: Der Schüler / die Schülerin...						
5.	• nutzt zur Gestaltung einer Klanggeschichte unterschiedliche Parameter und orientiert sich dabei an musikalischen Konventionen					
6.	• reagiert in der Bewegungsgestaltung auf unterschiedliche Parameter und gliedert den Ablauf gemäß der musikalischen Form					
C) Reflexion: Der Schüler / die Schülerin...						
7.	• orientiert sich bei der Beurteilung eigener Gestaltungen an den in der Musik enthaltenen Bewegungsgesten					
8.	• berücksichtigt bei der Beurteilung unterschiedliche Parameter und den formalen Ablauf					
D) Arbeitstechniken: Der Schüler / die Schülerin...						
9.	• ist während der Arbeit konzentriert • beachtet äußere Vorgaben, z.B. zur Gestaltung einer Klanggeschichte					
10.	• bringt eigene Ideen ein • nimmt Anregungen anderer auf					

Bewertungsbogen UV 5.2 von: _____

Thema: Eine musikalische Landkarte: Musik von W.A.Mozart untersuchen und dokumentieren

<p>Aufgabe: Hier findest du zehn Aussagen zu deinem Lernerfolg im Musikunterricht der vergangenen Stunden. Kreuze zu jeder Aussage den Smiley an, der deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt. Am Schluss kannst du im Kommentar-Kasten noch das notieren, was du mir darüber hinaus noch mitteilen möchtest.</p>					
A) Musik hören, beschreiben und untersuchen					
1.	Ich kann wichtige Merkmale von Kompositionen Mozarts nennen.				
2.	Ich kann Holzblasinstrumente hörend unterscheiden.				
3.	Ich kann erklären, wie Mozart die Janitscharenmusik in seine Kompositionen eingearbeitet hat.				
B) Musik machen und mitgestalten					
4.	Ich kann mit anderen einen Spielsatz korrekt musizieren.				
5.	Ich kann Notenwerte richtig lesen.				
C) Über Musik nachdenken					
6.	Ich kann erklären, wie Mozarts „Alla Turca“ auf seine Zuhörer gewirkt hat.				
7.	Ich kann erklären, welche besondere Bedeutung die Klarinette in Mozarts Musik hat.				
8.	Ich kenne wichtige Stationen auf Mozarts Lebensweg und kann sie auf einer Landkarte wiederfinden.				
D) Arbeitstechniken					
9.	Ich arbeite konzentriert und beachte die Aufgabenstellung genau.				
10.	Ich arbeite mit anderen gut zusammen.				

Kommentar:






Bewertungsbogen 2:

Einschätzung durch die Lehrkraft - Bewertungskriterien

UV 5.2: Eine musikalische Landkarte: Musik von W.A.Mozart untersuchen und dokumentieren		sehr sicher	überwiegend sicher	kleine Unsicherheiten	viele Unsicherheiten	erhebliche Unsicherheiten
A) Rezeption: Der Schüler / die Schülerin...						
1.	• benennt an ausgewählten Beispielen Besetzungs- und Gattungsmerkmale Mozart'scher Kompositionen unter Nutzung der Fachsprache					
2.	• unterscheidet Holzblasinstrumente hörend					
3.	• deutet die musikalische Gestaltung ausgewählter Beispiele vor dem Hintergrund der „Janitscharenmode“ ihrer Entstehungszeit					
B) Produktion: Der Schüler / die Schülerin...						
4.	• musiziert einen Spielsatz im Ensemble rhythmisch und melodisch korrekt					
5.	• beachtet beim Musizieren rhythmische Proportionen					
C) Reflexion: Der Schüler / die Schülerin...						
6.	• ordnet Mozarts „Alla Turca“ in den Kontext der „Janitscharenmode“ des späten 18.Jh. ein.					
7.	• erläutert Mozarts Vorliebe für die Klarinette vor dem Hintergrund ihrer Entwicklung zum Konzertinstrument					
8.	• kennt wichtige biographische Stationen Mozarts und kann sie auf einer Landkarte auffinden					
D) Arbeitstechniken: Der Schüler / die Schülerin...						
9.	• ist während der Arbeit konzentriert • beachtet äußere Vorgaben, z.B. zur Ergebnispräsentation					
10.	• bringt eigene Ideen ein • nimmt Anregungen anderer auf					

Bewertungsbogen UV 5.3 von: _____

Thema: Orchester, Band & Co: Musizieren mit Instrumenten

	<p>Aufgabe: Hier findest du zehn Aussagen zu deinem Lernerfolg im Musikunterricht der vergangenen Stunden. Kreuze zu jeder Aussage den Smiley an, der deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt. Am Schluss kannst du im Kommentar-Kasten noch das notieren, was du mir darüber hinaus noch mitteilen möchtest.</p>					
<p>A) Musik hören, beschreiben und untersuchen</p>						
1.	Ich kann Instrumente nach ihrer Tonerzeugung benennen und unterscheiden.					
2.	Es fällt mir leicht, mehrere verschiedene Instrumente beim Musikhören zu erkennen.					
3.	Ich kann beim Musikhören die Stilrichtung an der Besetzung erkennen.					
4.	Ich kann beim Hören und beim Lesen von Musik Varianten einer Melodie von ihrer ursprünglichen Form unterscheiden					
<p>B) Musik machen und mitgestalten</p>						
5.	Ich kann mit anderen einen Spielsatz korrekt musizieren.					
6.	<p>Ich kann Klänge auf verschiedene Arten erzeugen und damit improvisieren.</p>					
<p>C) Über Musik nachdenken</p>						
7.	Ich kann unterschiedliche Besetzungen geschichtlich einordnen.					
8.	Ich kenne die Instrumentenfamilien.					
<p>D) Arbeitstechniken</p>						
9.	Ich arbeite konzentriert und beachte die Aufgabenstellung genau.					
10.	Ich arbeite mit anderen gut zusammen.					




Kommentar:

Bewertungsbogen 2:

Einschätzung durch die Lehrkraft - Bewertungskriterien

UV 5.3: Orchester, Band & Co: Musizieren mit Instrumenten		sehr sicher	überwiegend sicher	keine Unsicherheiten	viele Unsicherheiten	erhebliche Unsicherheiten
A) Rezeption: Der Schüler / die Schülerin...						
1.	• unterscheidet Instrumente nach ihrer Tonerzeugung unter Nutzung der Fachsprache					
2.	• erkennt mehrere verschiedene Instrumente beim Musikhören					
3.	• ordnet anhand ausgewählter Beispiele typische Besetzungen ihren jeweiligen Stilrichtungen zu					
4.	• unterscheidet melodische Varianten hörend und lesend					
B) Produktion: Der Schüler / die Schülerin...						
5.	• musiziert einen Spielsatz im Ensemble rhythmisch und melodisch korrekt					
6.	• nutzt Grundsätze der Klangerzeugung improvisierend im Rahmen von Klangexperimenten					
C) Reflexion: Der Schüler / die Schülerin...						
7.	• ordnet unterschiedliche Besetzungen historisch korrekt ein					
8.	• kennt die Instrumentenfamilien					
D) Arbeitstechniken: Der Schüler / die Schülerin...						
9.	• ist während der Arbeit konzentriert • beachtet äußere Vorgaben, z.B. zur Erprobung von Instrumenten					
10.	• bringt eigene Ideen ein • nimmt Anregungen anderer auf					

Thema: Musik erzählt phantastische Geschichten: Musikalische Sagen und Märchen mit- und nachgestalten

<p>Aufgabe: Hier findest du zehn Aussagen zu deinem Lernerfolg im Musikunterricht der vergangenen Stunden. Kreuze zu jeder Aussage den Smiley an, der deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt. Am Schluss kannst du im Kommentar-Kasten noch das notieren, was du mir darüber hinaus noch mitteilen möchtest.</p>					
A) Musik hören, beschreiben und untersuchen					
1.	Ich kann Musik, die ich höre, anhand von Stimmungen treffend beschreiben.				
2a.	Es fällt mir leicht, im Notentext zu erkennen, welche Stimmungen musikalisch dargestellt werden.				
2b.	Ich kann Fachbegriffe benutzen, um zu beschreiben, wie sich die Musik entwickelt.				
3.	Ich kann erklären, wie eine phantastische Geschichte musikalisch erzählt wird.				
B) Musik machen und mitgestalten					
4.	Ich kann eine Hörpartitur mit passenden Zeichen aufschreiben.				
5.	Ich kann die Stimmung einer Musik in einer Spielszene darstellen.				
6.	Ich kann meine Bewegungen dem Ablauf der Musik anpassen.				
C) Über Musik nachdenken					
7.	Ich kann erklären, wie in der Musik Spannung erzeugt wird.				
8.	Ich kann erklären, wofür man eine musikalische Figur gebrauchen kann.				
D) Arbeitstechniken					
9.	Ich arbeite konzentriert und beachte die Aufgabenstellung genau.				
10.	Ich arbeite mit anderen gut zusammen.				






Kommentar:

Bewertungsbogen 2:

Einschätzung durch die Lehrkraft - Bewertungskriterien

	UV 5.4 Musik erzählt phantastische Geschichten: Musikalische Sagen und Märchen mit- und nachgestalten	sehr sicher	überwiegend sicher	Kleine Unsicherheiten	viele Unsicherheiten	erhebliche Unsicherheiten
A) Rezeption: Der Schüler / die Schülerin...						
1.	<ul style="list-style-type: none"> nennt individuelle, stimmungshafte Assoziationen zum Ausdrucksgehalt der Musik und verknüpft diese analog zur musikalischen Form 					
2.	<ul style="list-style-type: none"> weist Ausdrucksgesten im Notentext nach und beschreibt klangliche Entwicklungen unter Nutzung der Fachbegriffe zu Rhythmik, Melodik und Dynamik 					
3.	<ul style="list-style-type: none"> erläutert Zusammenhänge zwischen musikalischer Gestaltung und Textvorlage 					
B) Produktion: Der Schüler / die Schülerin...						
4.	<ul style="list-style-type: none"> setzt zur Gestaltung der Hörpartitur passende Zeichen für unterschiedliche Parameter ein und berücksichtigt den formalen Ablauf 					
5.	<ul style="list-style-type: none"> setzt bei der szenischen Umsetzung die in der Musik enthaltenen Ausdrucksgesten um 					
6.	<ul style="list-style-type: none"> gliedert den Bewegungsablauf gemäß der musikalischen Form 					
C) Reflexion: Der Schüler / die Schülerin...						
7.	<ul style="list-style-type: none"> erläutert die Spannungsentwicklung in der gehörten Musik im Hinblick auf unterschiedliche Parameter und den formalen Ablauf 					
8.	<ul style="list-style-type: none"> erläutert die Bedeutung musikalischer Figuren 					
D) Arbeitstechniken: Der Schüler / die Schülerin...						
9.	<ul style="list-style-type: none"> ist während der Arbeit konzentriert beachtet äußere Vorgaben, z.B. zur szenischen Umsetzung 					
10.	<ul style="list-style-type: none"> bringt eigene Ideen ein nimmt Anregungen anderer auf 					

Thema: Musik malt mit Klängen: Musikalische Naturbilder untersuchen und gestalten

	<p>Aufgabe: Hier findest du zehn Aussagen zu deinem Lernerfolg im Musikunterricht der vergangenen Stunden. Kreuze zu jeder Aussage den Smiley an, der deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt. Am Schluss kannst du im Kommentar-Kasten noch das notieren, was du mir darüber hinaus noch mitteilen möchtest.</p>					
A) Musik hören, beschreiben und untersuchen						
1.	Ich kann Musik, die ich höre, anhand von Natureindrücken treffend beschreiben.					
2.	Es fällt mir leicht, im Notentext zu erkennen, welche Gefühle musikalisch ausgedrückt werden.					
3.	Ich kann mit Fachbegriffen beschreiben, wie ein Musikstück aufgebaut ist.					
4.	Ich kann erklären, wie gut ein Titel oder ein Programm zu einem Musikstück passt.					
B) Musik machen und mitgestalten						
5.	Ich kann mich bei Mitspielsätzen auf verschiedene Stimmungen einlassen und dazu passend musizieren.					
6.	Ich kann die Stimmung eines Naturbildes in einer eigenen Vertonung musikalisch darstellen.					
C) Über Musik nachdenken						
7.	Ich kann erklären, wie gut eine Musik eine Naturstimmung wiedergibt.					
8.	Ich kann beurteilen, wie gut meine eigene Gestaltung eine Naturstimmung wiedergibt.					
D) Arbeitstechniken						
9.	Ich arbeite konzentriert und beachte die Aufgabenstellung genau.					
10.	Ich arbeite mit anderen gut zusammen.					






Kommentar:

Bewertungsbogen 2:

Einschätzung durch die Lehrkraft - Bewertungskriterien

	UV 6.1: Musik malt mit Klängen: Musikalische Naturbilder untersuchen und gestalten	sehr sicher	überwiegend sicher	kleine Unsicherheiten	viele Unsicherheiten	erhebliche Unsicherheiten
A) Rezeption: Der Schüler / die Schülerin...						
1.	• nennt individuelle, naturbezogene Assoziationen zum Ausdrucksgehalt der Musik und verknüpft diese analog zur musikalischen Form					
2.	• weist stimmungs- und gefühlsbezogene Ausdrucksgesten im Notentext nach und beschreibt sie mit Hilfe von Fachbegriffen zu Melodik, Takt und Artikulation					
3.	• beschreibt die formale Gestaltung mit Hilfe von Fachbegriffen					
4.	• deutet den Ausdruck der Musik im Hinblick auf programmatische Angaben					
B) Produktion: Der Schüler / die Schülerin...						
5.	• musiziert einen Mitspielsatz passend zum musikalischen Ausdruck der Vorlage und nutzt dazu unterschiedliche Parameter					
6.	• gestaltet eine Bildvertonung unter Nutzung ausgewählter Parameter auf der Grundlage musikalischer Analogien					
C) Reflexion: Der Schüler / die Schülerin...						
7.	• erläutert die Naturbezüge in der gehörten Musik im Hinblick auf unterschiedliche Parameter und den formalen Ablauf					
8.	• beurteilt die eigene Gestaltung im Hinblick auf Zusammenhänge zwischen musikalischen und bildlichen Gestaltungsmitteln					
D) Arbeitstechniken: Der Schüler / die Schülerin...						
9.	• ist während der Arbeit konzentriert • beachtet äußere Vorgaben, z.B. zur Bildvertonung					
10.	• bringt eigene Ideen ein • nimmt Anregungen anderer auf					

Thema: *Tanz durch die Zeiten: Beispiele unterschiedlicher Epochen musizieren und darstellen*

	<p>Aufgabe: Hier findest du zehn Aussagen zu deinem Lernerfolg im Musikunterricht der vergangenen Stunden. Kreuze zu jeder Aussage den Smiley an, der deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt. Am Schluss kannst du im Kommentar-Kasten noch das notieren, was du mir darüber hinaus noch mitteilen möchtest.</p>					
A) Musik hören, beschreiben und untersuchen						
1.	Ich kann verschiedene Tanzformen musikalisch unterscheiden und korrekt benennen.					
2.	Ich kann beim Hören erkennen, wie ein Tanz aufgebaut ist.					
3.	Ich kann an Beispielen erklären, unter welchen Bedingungen Tänze entstanden sind.					
B) Musik machen und mitgestalten						
4.	Ich kann mit anderen einen Spielsatz korrekt musizieren.					
5.	Ich kann mit anderen einen Tanz einstudieren und korrekt aufführen.					
6.	Ich beachte dabei den Aufbau der Musik.					
C) Über Musik nachdenken						
7.	Ich kann erklären, zu welcher Zeit unterschiedliche Tänze entstanden sind.					
8.	Ich kann beurteilen, wie gut eine Bewegungsfolge zur Musik passt.					
D) Arbeitstechniken						
9.	Ich arbeite konzentriert und beachte die Aufgabenstellung genau.					
10.	Ich arbeite mit anderen gut zusammen.					






Kommentar:

Bewertungsbogen 2:

Einschätzung durch die Lehrkraft - Bewertungskriterien

	UV 6.2: Tanz durch die Zeiten: Beispiele unterschiedlicher Epochen musizieren und darstellen	sehr sicher	überwiegend sicher	Kleine Unsicherheiten	viele Unsicherheiten	erhebliche Unsicherheiten
A) Rezeption: Der Schüler / die Schülerin...						
1.	• unterscheidet Tanzformen nach ihrer musikalischen Gestaltung unter Nutzung der Fachsprache					
2.	• erkennt die Elemente der formalen Gliederung hörend und benennt sie mit den richtigen Fachbegriffen					
3.	• deutet die musikalische Gestaltung unterschiedlicher Tänze vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit					
B) Produktion: Der Schüler / die Schülerin...						
4.	• musiziert einen Spielsatz im Ensemble rhythmisch und melodisch korrekt					
5.	• wirkt an einer Tanzchoreographie unter Beachtung der jeweiligen Stilmerkmale mit					
6.	• beachtet bei der Gestaltung der Tanzchoreographie die formale Gliederung der Musik					
C) Reflexion: Der Schüler / die Schülerin...						
7.	• ordnet unterschiedliche Tanzformen historisch korrekt ein					
8.	• erläutert die Beziehungen der Tanzchoreographie zu den Stilmerkmalen der musikalischen Vorlage					
D) Arbeitstechniken: Der Schüler / die Schülerin...						
9.	• ist während der Arbeit konzentriert • beachtet äußere Vorgaben, z.B. zur Erstellung einer Tanzchoreographie					
10.	• bringt eigene Ideen ein • nimmt Anregungen anderer auf					

Thema: Musik für Narren und Jecken: Ein Radiofeature zum Thema „Karneval“ planen und gestalten

<p>Aufgabe: Hier findest du zehn Aussagen zu deinem Lernerfolg im Musikunterricht der vergangenen Stunden. Kreuze zu jeder Aussage den Smiley an, der deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt. Am Schluss kannst du im Kommentar-Kasten noch das notieren, was du mir darüber hinaus noch mitteilen möchtest.</p>					
A) Musik hören, beschreiben und untersuchen					
1.	Ich kann beim Anhören von Musikstücken sofort entscheiden, ob die Musik sich als Stimmungs- und Partymusik eignet.				
2.	Ich kann an einigen Beispielen beschreiben, wie die Musik zum Textinhalt passt..				
3.	Ich kann erklären, wie die Musik zu verschiedenen Situationen passt.				
B) Musik machen und mitgestalten					
4.	Ich kann passend zu einer bestimmten Situation musizieren.				
5.	Ich kann Musik so verändern, dass sie zu einer bestimmten Situation passt.				
6.	Ich kann Tonaufnahmen technisch so bearbeiten, dass ihre Wirkung sich verändert.				
C) Über Musik nachdenken					
7.	Ich kann erklären, warum sich bestimmte musikalische Mittel für Partys und Feste besonders eignen.				
8.	Ich kann beurteilen, wie gut das erstellte Radiofeature gelungen ist.				
D) Arbeitstechniken					
9.	Ich arbeite konzentriert und beachte die Aufgabenstellung genau.				
10.	Ich arbeite mit anderen gut zusammen.				

Kommentar:






Bewertungsbogen 2:

Einschätzung durch die Lehrkraft - Bewertungskriterien

	UV 6.3 Musik für Narren und Jecken: Ein Radiofeature zum Thema „Karneval“ planen und gestalten	sehr sicher	überwiegend sicher	kleine Unsicherheiten	viele Unsicherheiten	erhebliche Unsicherheiten
A) Rezeption: Der Schüler / die Schülerin...						
1.	<ul style="list-style-type: none"> nennt zu unterschiedlichen Hörbeispielen individuelle Assoziationen im Hinblick auf die Verwendung als Stimmungs- und Partymusik 					
2.	<ul style="list-style-type: none"> beschreibt an ausgewählten Beispielen Zusammenhänge zwischen Textinhalt und musikalischer Gestaltung 					
3.	<ul style="list-style-type: none"> deutet die musikalische Gestaltung im Hinblick auf die Verwendung in verschiedenen Situationen 					
B) Produktion: Der Schüler / die Schülerin...						
4.	<ul style="list-style-type: none"> musiziert unter Beachtung eines gegebenen situativen Kontextes 					
5.	<ul style="list-style-type: none"> verändert musikalische Vorlagen vokal oder instrumental im Hinblick auf eine gegebene Wirkungsabsicht 					
6.	<ul style="list-style-type: none"> erzeugt durch die technische Bearbeitung von Tonaufnahmen einen nachvollziehbaren Wirkungszusammenhang 					
C) Reflexion: Der Schüler / die Schülerin...						
7.	<ul style="list-style-type: none"> erläutert Gründe für die Verwendung bestimmter musikalischer Mittel im Kontext von Party- und Festsituationen 					
8.	<ul style="list-style-type: none"> beurteilt das erstellte Radiofeature differenziert und nachvollziehbar im Hinblick auf seine Wirksamkeit 					
D) Arbeitstechniken: Der Schüler / die Schülerin...						
9.	<ul style="list-style-type: none"> ist während der Arbeit konzentriert beachtet äußere Vorgaben, z.B. zur Sammlung und Aufbereitung von Tonmaterial 					
10.	<ul style="list-style-type: none"> bringt eigene Ideen ein nimmt Anregungen anderer auf 					

Bewertungsbogen UV 6.4. von: _____

Thema: Indianer, Inkas, Inuit: Musik der amerikanischen Ureinwohner untersuchen und dokumentieren

Aufgabe: Hier findest du zehn Aussagen zu deinem Lernerfolg im Musikunterricht der vergangenen Stunden. Kreuze zu jeder Aussage den Smiley an, der deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt. Am Schluss kannst du im Kommentar-Kasten noch das notieren, was du mir darüber hinaus noch mitteilen möchtest.						
A) Musik hören, beschreiben und untersuchen						
1.	Ich kann den Verlauf einer Musik korrekt beschreiben.					
2.	Ich nutze bei der Beschreibung von Musik die passenden Fachbegriffe.					
3.	Ich kann Originalbeispiele indianischer Musik von Bearbeitungen unterscheiden.					
B) Musik machen und mitgestalten						
4.	Ich kann mit anderen einen Spielsatz korrekt musizieren.					
C) Über Musik nachdenken						
5.	Ich kann erklären, unter welchen Bedingungen indianische Musik entstanden ist und wie sie überliefert worden ist.					
6.	Ich kann erklären, welche Bedeutung die Musik der besprochenen Beispiele für diese Völker hatte.					
7.	Ich kann erklären, warum viele Musiker aus anderen Stilrichtungen indianische Elemente übernehmen.					
8.	Ich kann die Ergebnisse meiner Untersuchungen für andere verständlich darstellen.					
D) Arbeitstechniken						
9.	Ich arbeite konzentriert und beachte die Aufgabenstellung genau.					
10.	Ich arbeite mit anderen gut zusammen.					

Kommentar:

Bewertungsbogen 2:

Einschätzung durch die Lehrkraft - Bewertungskriterien

UV 6.4: Indianer, Inkas, Inuit: Musik der amerikanischen Ureinwohner untersuchen und dokumentieren		sehr sicher	überwiegend sicher	kleine Unsicherheiten	viele Unsicherheiten	erhebliche Unsicherheiten
A) Rezeption: Der Schüler / die Schülerin...						
1.	• erstellt ein korrektes Hörprotokoll unter Einbeziehung unterschiedlicher Parameter					
2.	• beschreibt die musikalische Gestaltung eines Musikbeispiels unter Nutzung der Fachsprache					
3.	• unterscheidet Stilmerkmale unterschiedlicher Beispiele nach ihrer jeweiligen kulturellen Herkunft					
B) Produktion: Der Schüler / die Schülerin...						
4.	• musiziert einen Spielsatz im Ensemble rhythmisch und melodisch korrekt					
C) Reflexion: Der Schüler / die Schülerin...						
5.	• erläutert die Entstehungsbedingungen und die biographischen Zusammenhänge indigener Musik					
6.	• erläutert den jeweiligen kulturellen Kontext der besprochenen Musikbeispiele					
7.	• erläutert Gründe für die Übernahme indigener Musik in andere musikalische Stilrichtungen					
8.	• ordnet die eigenen Recherchen sachlich angemessen ein					
D) Arbeitstechniken: Der Schüler / die Schülerin...						
9.	• ist während der Arbeit konzentriert • beachtet äußere Vorgaben, z.B. zur Präsentation der Ergebnisse					
10.	• bringt eigene Ideen ein • nimmt Anregungen anderer auf					